



## Pressemitteilung

Berlin, den 05.03.2015

### Kleingärtner erwarten eine ganzheitliche Stadtplanung

**Das Präsidium des Landesverbandes Berlin der Gartenfreunde wandte sich heute an den für Bau zuständigen Staatssekretär mit der Aufforderung, die einseitigen Bauplanungen im Interesse einer ganzheitlichen Stadtentwicklung zu korrigieren und insbesondere die Mitglieder des Berliner Abgeordnetenhauses und die Öffentlichkeit nicht falsch zu informieren.**

Am 12.01.2015 richteten die Abgeordneten Katrin Lompscher und Marion Platta (Die Linke) die schriftliche Anfrage „Kleingärten: Schützenswertes Stadtgrün oder Bauerwartungsland für den Wohnungsbau?“ an den Senat von Berlin. Der zuständige Staatssekretär, Herr Prof. Dr.-Ing. Engelbert Lütke Daldrup (SPD), beantwortete diese Anfrage (DS 17/15 259).

Das Präsidium des Landesverbandes Berlin der Gartenfreunde stellt dazu fest, dass die Antworten des Staatssekretärs zahlreiche Unrichtigkeiten enthalten, die auch einen falschen Eindruck von der Arbeit der Kleingartenorganisationen erwecken. Das Präsidium des Landesverbandes Berlin der Gartenfreunde hat den Staatssekretär heute aufgefordert, eine Berichtigung seiner veröffentlichten Antworten vorzunehmen.

Wir erlauben uns, Ihnen sowohl die Drucksache 17/15 259 des Berliner Abgeordnetenhauses als auch das heutige Schreiben an den Staatssekretär Prof. Dr.-Ing. Engelbert Lütke Daldrup zur Kenntnis zu geben.

Des Weiteren übersenden wir Ihnen auch das Positionspapier des Landesverbandes Berlin der Gartenfreunde e.V. zur Fortschreibung des Kleingartenentwicklungsplans sowie unsere aktuelle Broschüre „Zukunft der Berliner Kleingärten mit Schutzfrist 2020 - Beiträge aus den betroffenen Kleingartenanlagen“.

#### **Weitere Informationen:**

Günter Landgraf

Präsident des Landesverbandes Berlin der Gartenfreunde e.V.

Telefon: 0172-9769174

info@gartenfreunde-berlin.de

Geschäftsstelle: 030 - 3009320